



Hofzufahrtbereich (© Peter Langenhahn)

## Umbau und Sanierung Polizeiinspektion 11

Standort:  
Hochbrückenstr. 7  
80331 München  
Regierungsbezirk Oberbayern

Ein Bauprojekt des  
Staatlichen Bauamtes  
München 1  
([www.stbam1.bayern.de](http://www.stbam1.bayern.de))

### Gebäudetyp:

Polizeiinspektion

### Bauherr:

Freistaat Bayern

### Projektleitung:

Staatliches Bauamt München 1

### Planung:

Architekturbüro

Gerhard Maurer, München

Nutzfläche: 2.680 qm

Bauzeit: 2012 – 2014

Gesamtkosten: 7,71 Mio. €

Das in die Denkmalliste eingetragene Gebäude beherbergt die traditionsreichste und mit über 170 Beschäftigten personell stärkste Polizeiinspektion in München. In der Nähe des Hofbräuhauses gelegen ist sie gleichermaßen Anlaufpunkt für Einheimische wie Touristen. Besondere Wichtigkeit gewinnt die Polizeiinspektion 11 durch ihre zentrale Lage etwa bei politischen Demonstrationen in der Innenstadt oder während des winterlichen Christkindlmarktes.

Das Dienstgebäude der heutigen Polizeiinspektion 11 wurde in Eigenplanung durch das damalige Landbauamt in den Jahren 1923-1925 in städtebaulich wirkungsvoller Position nach Entwürfen des Architekten und Baubeamten Rudolf Pfister errichtet. Die historisierende, dabei aber sachliche Fassade mit einem klinkerverblendeten Sockel und einer markanten Giebelform fügt sich bis heute prägend in das umgebende Altstadtbild ein.

Nach vielen Jahren der intensiven Nutzung waren neben undichten Fenstern, bröckelndem Putz, unzureichenden Sanitärbereichen und verbrauchten Oberflächen auch die Organisation der Wache und die Anordnung der Gewahrsamsräume nicht mehr zeitgemäß. Ein barrierefreier Zugang zum Gebäude sowie eine barrierefreie innere Erschließung fehlten. Zudem gab es durch die stetig angewachsene Belegschaft dringenden Erweiterungsbedarf.

Nach den nötigen statischen Sofortmaßnahmen und ausführlichen Schadensanalysen entstand in enger Abstimmung mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege ein behutsames Sanierungskonzept. Man konnte damit nicht nur die Mängel der inneren Organisation beseitigen, sondern auch weitgehend Barrierefreiheit erreichen, sowie vorher ungenutzte Flächen im Dachraum als dringend benötigten, großzügigen Umkleidebereich mobilisieren.



## Staatlicher Hochbau

Besonderen Wert legte man auf die Befundung der Originalsubstanz und den Erhalt bauzeitlicher Einbauten - etwa einer wertigen Treppe im hinteren Eingangsbereich. Sensible Details und ein künstlerisch entwickeltes Farbkonzept verhalfen darüber hinaus dem Gebäude zu neuem Glanz.

Im Juni 2012 zogen alle Beschäftigten der Polizeiinspektion 11 für den Zeitraum der Bauarbeiten ins nahegelegene Polizeipräsidium in der Ettstraße.

Im September 2014 konnte das sanierte Dienstgebäude an den Nutzer übergeben werden. Seitdem dient die Polizeiinspektion 11 mit vergrößerter Nutzfläche, optimierter räumlicher Organisation und zeitgemäßer Ausstattung den Funktionsabläufen eines modernen Polizeibetriebs, während das historische Erscheinungsbild und die Originalsubstanz weitgehend erhalten werden konnten.



Straßensituation (© Peter Langenhahn)



Grundriss Erdgeschoss